

ILA-Sicherheitschef

■ „Hals- und Beinbruch“ wünscht Flugprogramm-Leiter **Dieter Thomas** (57) den tollkühnen Fliegern auf der ILA. Der ehemalige Chef-Testpilot von Dornier sorgt auf der Luftschau für die Sicherheit der Flugdarbietungen. Thomas war schon auf der ersten ILA '92 dabei – der erste Experte in Deutschland, der Vorführungs-Flüge abnimmt und überwacht. Der seit 32



Jahren verheiratete Ex-Luftwaffen-Fluglehrer und Vater zweier erwachsener Kinder begann seine „Flugbahn“ als Forschungspilot. Nach über 7000 Flugstunden auf „160 verschiedenen Typen“ – vom Segelflieger bis zum 10motorigen Senkrechtstarter – macht ihm auf seinem Gebiet niemand mehr etwas vor.

Thomas entwickelte als Testpilot den Alpha-Jet der Bundeswehr mit. Jetzt stellt er als Berater sein Wissen zur Verfügung. Sein Wunsch: Daß die Bundeswehr die Vorschriften lockert, damit „ihre Piloten auch die Vertikale, bei der weniger Lärm entsteht, für ihre Fliegekunst auf der ILA ausnutzen können“.

Persönlich betroffen war Dieter Thomas vom Absturz des Grob-Testpiloten Werner Kraut im Unterallgäu am Freitag: „Wir hatten einen Tag zuvor noch sein ILA-Flugprogramm ausgehandelt.“

Thomas selbst hat sich von den schnellen Jets zurückgezogen: „Irgendwann erreicht man ein Alter, wo man was anderes machen sollte.“ Privat fliege er natürlich noch, aber, meint er mit Bedauern in der Stimme, „nichts Aufregendes mehr“. *N. Rechenberg*